

418/J

A n f r a g e

der Abg. A l t e n b u r g e r, Grete R e h o r, G e i s s l i n g e r  
und Genossen

an den Bundesminister für Justiz,  
betreffend Durchführung von Strafverfahren.

-.-.-

In der Öffentlichkeit wird immer wieder mit grösstem Unwillen festgestellt, dass nun schon eine ganze Reihe von Strafverfahren gegen Persönlichkeiten anhängig gemacht wurden, ohne dass sie auch nur einigermaßen in dem zu erwartenden normalen Zeitablauf zum Abschluss gebracht worden wäre. Es werden die Fälle des Bundesministers a.D. Dr. Peter Krauland, des Ministerialrates Dr. Leo Hintze, des Generaldirektors a.D. Dr. Richter-Brohm als Beispiele hiefür in Erinnerung gebracht. Den unterfertigten Abgeordneten steht es ferne, sich irgendwie mit den genannten Personen identifizieren zu wollen oder irgendetwas zu ihrer Entlastung zu unternehmen; sie halten es aber für ihre Pflicht, als Abgeordnete des österreichischen Volkes für das Recht aller Staatsbürger, auch solcher, die aus irgendwelchen Gründen strafrechtlich verfolgt werden, einzutreten und zu verlangen, dass das Gesetz gegen alle in gleicher Weise angewendet wird. Dazu gehört auch, dass das Verfahren gegen jedermann mit grösstmöglicher Beschleunigung abgeführt wird und nicht ungebührliche Verzögerungen in Einzelfällen unterlaufen.

Die unterzeichneten Abgeordneten geben zu bedenken, dass eine langwierige Verzögerung anhängiger Verfahren in der Öffentlichkeit den Eindruck hervorruft, dass die Bezichtigten unschuldig sind und ohne gerechtfertigten Grund aus parteipolitischen Motiven weiter verfolgt bzw. in Haft gehalten werden.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Justiz die

A n f r a g e :

- 1.) Welche Gründe verhindern in den genannten Fällen die Erhebung der Anklage, bzw. aus welchen Gründen ist, wenn das zu beschaffende Material zur Anklageerhebung nicht ausreicht, die Einstellung des Verfahrens gegen die Bezichtigten nicht erfolgt?
- 2.) Ist der Herr Bundesminister bereit, Vorsorge zu treffen, dass in Hinkunft derartige Verzögerungen, wie sie in den genannten Fällen aufscheinen, unterbleiben?

-.-.-.-